



Newsletter InterKULTURelles Haus Pankow

Editorial

Sehr geehrte Interessierte,
liebe Freundinnen und Freunde des InterKULTUREllen Hauses Pankow (IKHP)!



Diskussionsveranstaltung mit Günther Piening 09/2011 im IKHP, Café OASE
Foto: Oliver Prochaska

Nach einem durchwachsenen Sommer freuen Sie sich nun sicherlich auf etwas Beständiges, die 10. Ausgabe unseres Newsletters. Dieser informiert Sie über die aktuellen Planungen und Veranstaltungen der Einrichtungen und Projekte des IKHP. Darüber hinaus warten ausgewählte Veranstaltungen in Pankow und Berlin und Möglichkeiten des Mitmachens auf Sie. Im Anschluss, als kleines Extra der 10. Ausgabe, stellt sich die Koordinierungsstelle gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus im IKHP vor.

Viel Spaß beim Lesen!

Mit besten Grüßen

Özgür Kiran

OASE Berlin e.V./Koordinierungsstelle gegen Rechtsextremismus, Rassismus u. Antisemitismus im IKHP
Schönfließer Straße 7, 10439 Berlin

Tel: 030 - 300 24 40 53, Fax: 030 - 300 24 40 89

E-Mail: gegenrechts@oase-berlin.org, Homepage: www.ikhp.de, www.oase-berlin.org

Wenn Sie unseren Newsletter nicht mehr bekommen möchten, bitten wir um eine kurze Mitteilung an gegenrechts@oase-berlin.org.

1. Aktuelles von den Einrichtungen und Projekten im IKHP

❖ Koordinierungsstelle gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus

03.10. – 30.10.2011

Wanderausstellung: „Jüdisches Leben in Pankow“

Auf Bild- und Texttafeln werden anhand von Fotos, Dokumenten, Statistiken und Chroniken exemplarisch Leben und Wirken, aber auch Schicksale jüdischer Bürgerinnen und Bürger von Pankow dargestellt.

(Ausstellungsort: Café OASE, VH, 1. OG, Schönfließer Str. 7, 10439 Berlin)

Im Zeitraum 10.Oktober – 14.Oktober 2011(2. Herbstferienwoche)

Eintägiger Workshop: BETZAVTA – Gemeinsam Demokratie leben

Betzavta (hebräisch: miteinander) ist ein pädagogisches Programm, das Demokratie als Lebens- und Verhaltensform in allen Situationen des Alltags umsetzbar macht. Der Workshop eröffnet Erfahrungsfelder, die der Klärung des eigenen Verhältnisses zu den Themen Anderssein, Toleranz, Respekt dienen. Ziel ist es, ein "qualitatives Demokratieverständnis" zu entwickeln.

Das Angebot richtet sich an Jugendliche ab 16 Jahre. Die Teilnahme ist kostenfrei. Nach Abschluss des Workshops bekommen die TeilnehmerInnen ein Zertifikat überreicht. Zusätzlich wartet eine Überraschung auf sie.

Anmeldung bis zum 23.09.2011 per E-Mail: gegerechts@oaseberlin.org, telefonisch unter 030 300 24 40 53. **ES SIND NOCH PLÄTZE FREI!!!**

(Der Veranstaltungsort ist noch offen)

INTERNATIONALE POLITISCHE FILMREIHE

Freitag, 28. Oktober 2011 / 19 Uhr

Die Grauzone

(Tim Blake Nelson, USA 2002, 104. Min.)

Im Konzentrationslager Auschwitz-Birkenau, in der Todeszone, in dem sich die vier Krematorien befanden, plant im Herbst 1944 eine Gruppe von ungarischen Juden einen bewaffneten Aufstand. Sie sind als Angehörige des Sonderkommandos zur Arbeit in den Krematorien gezwungen...

(Filmvorführung am letzten Freitag jeden zweiten Monats, EINTRITT FREI!)

Veranstaltungsort: Café OASE, VH, 1.OG, Schönfließer Str. 7, 10439 Berlin)

❖ Kulturen im Dialog

04.09. – 30.09.2011

Kunstaussstellung: „Vergessene Kinder“ von Mohammed Osmani

Diese Ausstellung der besonderen Art zeigt künstlerische Auseinandersetzung mit Terror und Krieg. Im Fokus stehen Kinder auf der Suche nach einem besseren Leben in Frieden und das Finden eines Ortes, den man Heimat nennen kann.

(Ausstellungsort: Café OASE, VH, 1. OG, Schönfließer Str. 7, 10439 Berlin)

12. Oktober 2011, 19 Uhr

Vortrag, Diskussion: Multikulturalismus in Kanada – ein Modell für Deutschland?

Kanada war das erste Land, das in den 70er Jahren offiziell eine Politik des Multikulturalismus eingeführt hat. Im Rahmen dieses Vortrags sollen die zentralen Elemente, Erfolge und Misserfolge dieser Politik skizziert werden. Dabei geht es besonders um die Frage, inwieweit Elemente einer solchen Politik trotz unterschiedlicher historischer, sozialer und kultureller Voraussetzungen auf Deutschland übertragbar sind.

21. Oktober 2011, 19 Uhr

Dialogtisch, Aktion: „Wie würde es sein, wenn Du aus deiner Heimat fliehen müsstest?“

Im Rahmen der „Berliner Tage des Interkulturellen Dialogs 2011“. Den TeilnehmerInnen soll die Gelegenheit geben werden, ein Flüchtling zu sein, für sich selbst durchzuspielen und im Dialog mit Anderen die Frage zu beantworten: Wie würde es sein, wenn Du aus Deiner Heimat fliehen müsstest?

(Veranstaltungsort: Café OASE, VH, 1. OG, Schönfließer Str. 7, 10439 Berlin).

❖ **Deutsch Armenische Initiative**

Jeden Montag, 17 – 19 Uhr

Schachabende für Jung und Alt.

(Ort: Café OASE, VH, 1. OG, Schönfließer Str. 7, 10439 Berlin).

2. Veranstaltungshinweise aus Pankow und Berlin

Veranstaltung: Der Erfolg rechtspopulistischer Parteien in den Nordischen Ländern - Europäischer Trend oder Nordischer Sonderfall?

Datum: Donnerstag, den 29. September 2011, 18.00 – 21:00 Uhr

Ort: Friedrich-Ebert-Stiftung Berlin, Hiroshimastraße 28, 10785 Berlin, Konferenzsaal 2

Rechtspopulisten sind in allen Nordischen Ländern zu wichtigen politischen Akteuren geworden. In Deutschland konnten rechtspopulistische Parteien bislang vor allem regional Erfolge erzielen. Jedoch häufen sich in Deutschland rechtspopulistische Ansätze und es entstehen vermehrt rechtspopulistische Parteien wie *Die Freiheit*. Um dem zu begegnen, wird ein vergleichender Blick nach Skandinavien geworfen...

Diskussionsveranstaltung: Kreuzberger Gespräche' 11 - Sind Frauen die besseren Migranten?- „Ayse aus Anatolien: Unterdrückt und zwangsverheiratet oder doch emanzipiert und selbstbestimmt? Was vom Mythos übrig bleibt...“

Datum: Donnerstag, den 29. September 2011, 19:00 Uhr

Ort: AWO Café Oranienstraße 69, 10969 Berlin-Kreuzberg,

Veranstalter: Progressive Volkseinheit der Türkei in Berlin e.V. (HDB)

Frauen mit Migrationshintergrund haben in Deutschland im Gegensatz zu Männern ein besseres Image. Sie vermitteln nicht nur den Eindruck sich besser in die deutsche Gesellschaft zu integrieren, sondern scheinen insgesamt in vielen Lebensbereichen auch erfolgreicher zu sein. Im Gegensatz dazu steht aber das allgemeine Frauenbild, das noch häufig in der deutschen Mehrheitsgesellschaft über Frauen aus dem vorderen Orient dominiert: unterdrückt, ungebildet und fremdbestimmt. Dabei zeigt die Realität oft das Gegenteil...

Veranstaltung: *Rechte Symbolik in Pankows Straßen*

Datum: 11. Oktober 2011, 19:00 Uhr

Ort: Nachbarschaftszentrum am Teutoburger Platz, Fehrbelliner Str. 92, 10119 Berlin

Veranstalter: (Moskito) Netzwerkstelle gegen Rechtsextremismus, Rassismus – Für Demokratie und Vielfalt

Die Zeiten, in der Nazis mit Springerstiefeln, Bomberjacke und kahlrasiertem Kopf herumliefen sind vorbei. Heute unterscheiden sie sich auf den ersten Blick nicht von anderen Jugendkulturen. In dieser Veranstaltung sollen zentrale rechte Symboliken, Erkennungszeichen und Codes vorgestellt und problematisiert sowie die Jahresauswertung des Pankower Register über diskriminierende und rechtsmotivierte Propaganda, Vorfälle und Angriffe präsentiert werden.

Symposium zum Aktionstag inter-kultur-ell im Rahmen der 5. Berliner Woche der Seelischen Gesundheit: *Forschung trifft Praxis* – *Psychosoziale Versorgung von Menschen mit Migrationshintergrund*

Datum: Mittwoch, den 12. Oktober 2011, 9:30 – 13:00 Uhr

Ort: Brotfabrik am Caligariplatz 1, Kunst- und Kulturzentrum, 13086 Berlin – KINO

Rund 12% der Pankower Bevölkerung sind Menschen mit Migrationshintergrund. Die Inanspruchnahme von Leistungen psychosozialer Versorgungseinrichtungen ist jedoch deutlich geringer als bei der deutschen Bevölkerung. Wie müssen Kompetenzen und Angebote ausgerichtet sein, um Menschen aus anderen kulturellen Kontexten zu erreichen und ihren besonderen Bedürfnissen gerecht zu werden? Was muss getan werden, um eine Sensibilisierung von MitarbeiterInnen aus dem Versorgungssystem in Bezug auf kulturspezifische Besonderheiten zu fördern?

Die Veranstaltung richtet sich an MitarbeiterInnen aus dem psychosozialen Versorgungssystem, aus Behörden und Gesundheitseinrichtungen.

Um **Anmeldung** wird **bis zum 30. September 2011** per Mail

angela.streng@ba-pankow.verwalt-berlin.de gebeten.

3. Workshops und Fortbildungen

Sie sind herzlich eingeladen, bei den folgenden Workshops, Fortbildungen etc. mitzumachen.

Workshop: *Aktionsformen sozialer Bewegungen*

Datum: Freitag, 30. September 2011, 19:00 Uhr

Ort: Jugendhaus Königstadt, Saarbrücker Str. 24, 10405 Berlin

Veranstalter: Salome, Vosifa und Daniel, Skills for Aktion

Was kann man gegen Neonazis in der Stadt tun? Was ist nicht mehr legal und was ist trotzdem legitim? Sind geltende Gesetze wichtiger als Moralvorstellungen und Anliegen? Wie sieht die rechtliche Lage aus, und was können rechtliche Folgen sein, wenn Verbote ignoriert werden, um beispielsweise einen Naziaufmarsch zu verhindern? Wie wird eine Aktion des zivilen Ungehorsams umgesetzt? Und was ist ein Aktionskonsens? Diese und andere Fragen will der Workshop aufwerfen, diskutieren und spielerisch durchgehen. Als Grundlage gibt es einen kurzen historischen und theoretischen Einstieg.

Praxisreflexionsseminar für politische BildnerInnen:

Differenz verschränkt denken

Datum: Freitag, den 14. Oktober 2011, 10:00 – 17:00 Uhr und

Samstag, den 15. Oktober 2011, 10:00 – 17 Uhr

Ort: Berlin

Veranstalter: Rosa-Luxenburg-Stiftung

Differenzen wie Race, Herkunft, Geschlecht, Religion, Weltanschauung, Behinderung, Alter, sexuelle Identität und soziale Herkunft stellen Unterschiede dar, die für die Betrachtung und Veränderung von Verhältnissen sozialer Ungleichheit bedeutsam sind. Daher spielen sie auch in der Praxis politischer Bildung eine entscheidende Rolle. Im Seminar bilden die Erfahrungen der TeilnehmerInnen den Ausgangspunkt von Reflexions- und Austauschprozessen. Gemeinsam gilt es, Prozesse anzustoßen, um differenzsensible Perspektiven zunehmend in der eigenen Bildungsarbeit zu reflektieren und einzubinden.

Zielgruppe: Politische BildnerInnen, TrainerInnen, MediatorInnen, BeraterInnen, TrainerInnen. Anmeldung: Die Teilnahme ist auf 15 Personen begrenzt.

Anmeldeschluss ist der 30.09.2011, Teilnahmebeitrag: 90 Euro/60 Euro ermäßigt.

Kontakt: Claudia de Coster, Tel. 030 44310-141, deCoster@rosalux.de

4. Extra-Beitrag

Die Koordinierungsstelle gegen Rechtsextremismus Rassismus und Antisemitismus im InterKULTUREllen Haus Pankow stellt sich vor.

In Pankow existieren seit längerer Zeit rechtsextreme und rechtspopulistische Gruppierungen und Strukturen. In manchen Pankower Gegenden dominiert das rechtsextreme Erscheinungsbild in Form jugendlicher Subkultur. Vielen BerlinerInnen gelten deshalb Teile Pankows nach wie vor als gefährliche, rechtslastige Stadtrandregionen, die besser gemieden werden. Hinzu kommen vorurteilsbeladene und klischeehafte Einstellungen gegenüber den „Fremden“ oder das „Fremde“, insbesondere in Gegenden, wo das Bewohnerbild sich seit dem Zusammenbruch der DDR nur wenig durch einen Zuzug von Außen verändert hat.

Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht das Ziel, über menschen- und demokratiefeindliche Erscheinungsformen im Allgemeinen und im Speziellen auf Pankow bezogen aufzuklären und lokale Handlungsstrategien aufzuzeigen. Dies tun wir in Form von Veranstaltungen, Aktionen, Workshops und Teilprojekten.

Ein weiteres wichtiges Anliegen unserer Arbeit ist die Zusammenarbeit der Einrichtungen im InterKULTUREllen Haus Pankow. Durch gemeinsame Projekte und Aktionen wollen wir das interkulturelle Klima im Bezirk stärken. Vor allem möchten wir die Menschen zu Neugier, Verständnis und Respekt im Umgang mit anderen Lebens- und Wertesystemen ermutigen, um so einen offenen und reflektierten Zugang zu sich „selbst“ und „anderen“ fördern. Für alle diejenigen, die dieses Ziel mitverfolgen, sind wir ein aktiver Partner. Wenn sie eigene Ideen, Themen und Fragestellungen haben, dann zögern sie nicht länger, setzen sie sich mit uns in Verbindung.

Das Projekt *Koordinierungsstelle im IKHP* des Trägervereins OASE Berlin e.V. wird seit Mai 2005 im Rahmen des Landesprogramms gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus gefördert.

Kontakt:

Projektleitung

Özgür Kiran

Tel: 030 – 300 24 40 53, Fax: 030 – 300 24 40 89

E-mail: gegenrechts@oase-berlin.org

Homepage: www.oase-berlin.org, www.ikhp.de

Wir freuen uns, Sie bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen! Für Ihre Ideen, Anregungen, Rückmeldungen und Veranstaltungshinweise (Veröffentlichungen behalten wir uns vor) bedanken wir uns im Voraus.

Der IKHP-Newsletter erscheint wieder im November 2011.

Redaktionsschluss für die Nov/Dez-Ausgabe (Nr.11) ist der 15. November 2011.